

DIE JUGENDARBEIT



Impressum / Kontakt

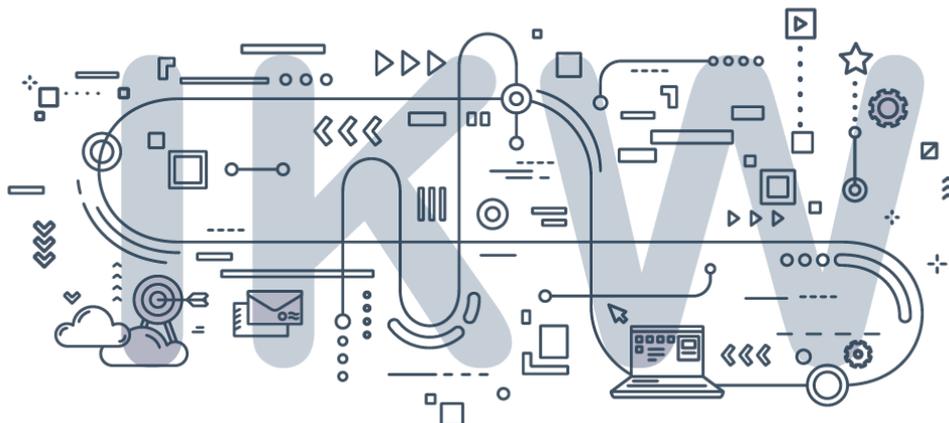
Islamisches Kompetenzzentrum für Wohlfahrtswesen e.V.

Maarweg 139 • 50825 Köln • E-mail: info@ikwev.org

Telefon: 0221 298 48 089 • www.ikwev.org • VR 19155

INHALTSVERZEICHNIS

Das Motto der Jugendarbeit	4
Was ist keine Jugendarbeit?	4
Step by Step zur Jugendarbeit	4
Ziele der Jugendarbeit?	5
Non-Profit	6
Freiwilligkeit für Dich	6
Orientierung an den Interessen der Jugendlichen	7
Wer darf an den Angeboten teilnehmen?	7
Praxisfelder der Jugendarbeit	8
Außerschulische Jugendbildung	9
Konfessionelle Bildung	10
Kulturelle Bildung	10
Erlebnispädagogik	10
Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit Offene Jugendarbeit	11
Was ist Kinder- und Jugendhilfe und wo sind die Leistungen geregelt?	12



Das Motto der Jugendarbeit

- » Clique Treffen
- » Workshop
- » Sport
- » Reisen
- » Freizeitpark

IST DAS schon Jugendarbeit?

IRRTUM! Echte Jugendarbeit ist viel mehr als das.



Was ist keine Jugendarbeit?

Nicht jedes Angebot für Kinder und Jugend ist auch wirklich **JUGENDARBEIT**

Bsp: Sporttraining für Kinder und Jugendliche, Koranunterricht

Diese Angebote haben das Ziel, Nachwuchs für die Erwachsenenorganisationen zu gewinnen. Sie sind außerdem thematisch begrenzt und daher keine Jugendarbeit.



Step by Step zur Jugendarbeit

Ehrenamtlichkeit:

Mehr als die Hälfte der Mitarbeiter:innen engagiert sich freiwillig und ohne finanzielle Gegenleistung in der Jugendarbeit.



Schon Gewusst?

Du kannst die Juleica-Ausbildung zum Jugendleiter machen!

Ziele der Jugendarbeit

Im Vordergrund der Jugendarbeit steht das Interesse des Jugendlichen (bzw. der jungen Erwachsenen).

Der Jugendliche soll darin gefördert werden:

- » seine eigenen Interessen zu vertreten und für diese einzustehen
- » die Interessen anderer zu akzeptieren
- » innerhalb der Gruppe gemeinsame Themen zu erarbeiten

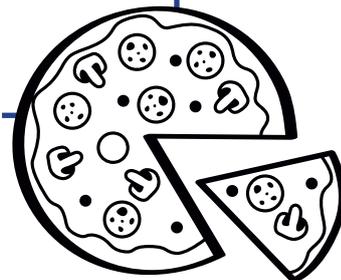
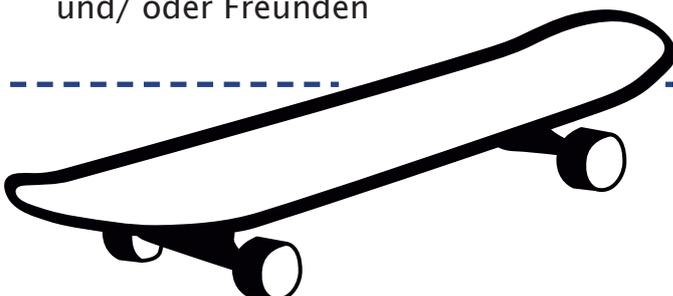
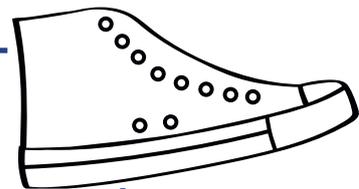
Vorteile: Sensibilisierung für die eigenen Stärken und Schwächen

Erziehung durch Gleichaltrige

Die Betreuung durch Gruppenleiter:innen, die ungefähr im gleichen Alter wie die Jugendlichen sind, ist vorteilhaft für die Jugendarbeit, weil:

JUGENDLEITER:IN

- » Gleiche bzw. ähnliche Lebenswelt (Augenhöhe)
- » Gleicher Sprachgebrauch
- » Gleicher Stil/Geschmack
- » Kleidung, Musik
- » Kennen die Probleme in der Schule/
Ausbildung/im Studium oder mit den Eltern
und/ oder Freunden



Non-Profit

Die Jugendarbeit zielt nicht darauf ab, Geld zu erwirtschaften. Teilnahmegebühren dienen lediglich der Deckung von Kosten für:

*Verpflegung
Übernachtung
Seminarhäuser*



Freiwilligkeit für Dich

Der Jugendliche entscheidet selbst, ob er an den Angeboten teilnehmen möchte oder nicht. Es ist absolut okay, wenn Du das Interesse verloren hast oder aus zeitlichen Gründen nicht mehr kommen kannst.

Vergiss nicht!

Die Entscheidung, sich zu engagieren bringt **Verantwortung** mit sich

und verlangt **Zuverlässigkeit**

Besonders, wenn man sich zu (kostenpflichtigen) Veranstaltungen anmeldet.



Tipp: Der Jugendschutzgesetz schützt dich auch während deiner Teilnahme an der Jugendarbeit. (<https://www.dkhw.de/schwerpunkte/kinderrechte/jugendschutzgesetz/>)

Orientierung an den Interessen der Jugendlichen

Das Interesse der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt zu stellen, ist besonders wichtig. Deshalb sollte ihnen bei der Programmerstellung und bei Veranstaltungen Raum zur Mitgestaltung gegeben werden.

Wer darf an den Angeboten teilnehmen?

Die Angebote der Jugendarbeit sind häufig für alle Jugendliche zugänglich. Einige wenige Ausnahmen sind allerdings altersbeschränkt.

Die Jugendarbeit ist:

- » Für alle und jeden zugänglich
- » Jede/r kann mitmachen
- » vielfältig und stärkend

Aktionen für die Umwelt, Wie halte ich einen Vortrag?

Ausbildungen: Peer- Mediation

(du brauchst eine Projekt Idee siehe auf www.socialnet.de)



Praxisfelder der Jugendarbeit

Gesetzliche Grundlage: SGB VIII

Die Jugendarbeit wird gesetzlich im Achten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) geregelt. Alle Kinder und Jugendlichen haben ein Recht auf Erziehung. Diesen Erziehungsauftrag haben in erster Linie die Eltern wahrzunehmen. Benötigen die Eltern dabei Hilfe, unterstützt sie der Staat durch „Hilfen zur Erziehung“. Die Regeln dieser Hilfen und der Jugend(sozial)arbeit bilden einen eigenen thematischen Schwerpunkt im SGB VIII.

§ 11 Jugendarbeit

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und Gemeinwesen orientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

-1-

Außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung

-2-

Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit

-3-

Arbeitswelt-, Schul- und Familienbezogene Jugendarbeit

-4-

Internationale Jugendarbeit

-5-

Kinder- und Jugenderholung

-6-

Jugendberatung



Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

Außerschulische Jugendbildung

Jugendarbeit findet in der Freizeit der Kinder und Jugendlichen statt, meistens außerhalb der Schule. Ziel der außerschulischen Jugendbildung ist es, durch Seminare, Projekte und in Gruppen Bildung zu vermitteln.

Schulische Bildung	Außerschulische Jugendbildung
Formal	Non-Formal
Folgt festgelegten Lehrplänen und vermittelt bestimmte Lerninhalte	Themen werden freiwillig und selbstbestimmt ausgesucht und bearbeitet. Fördert zugleich die individuellen Kompetenzen und die Persönlichkeitsbildung

Was sind die Ziele der Außerschulischen Jugendbildung nach § 11

- » Allgemeine Bildung
- » Politische Bildung
- » Soziale Bildung
- » Kulturelle Bildung

Die Jugendverbände haben häufig mehrere Bildungsschwerpunkte. Alle Jugendverbände teilen das vordergründige Ziel, zur allgemeinen und politischen Bildung beizutragen.

Allgemeine Bildung und ihre Ziele

Das Ziel der allgemeinen Bildung ist: Die Jugendlichen dazu zu befähigen, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzuhaben und somit Teil der Gesellschaft zu werden.

Politische Bildung und ihre Ziele

Das primäre Ziel der politischen Bildung ist es, die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, damit junge Menschen künftig ihre Rolle als aktive Bürger einer Demokratie wahrnehmen und am politischen Prozess teilnehmen können. Der Jugendliche soll lernen Eigenverantwortung zu übernehmen. Deshalb ist es wichtig, innerhalb der Politischen Bildung die Jugendarbeit wie folgt zu gestalten:

- » Zusammenhänge im politischen Geschehen darzulegen
- » Toleranz und Kritikfähigkeit zu vermitteln
- » Demokratisches Verständnis fördern

Soziale Bildung und ihre Ziele

Jugendarbeit vermittelt und fördert „**Soziale Kompetenzen**“

- » Kommunikation mit der Gruppe
- » Gemeinschaftsbewusstsein
- » Gemeinsam für Interessen eintreten
- » Sich auf eine Gruppe einlassen
- » Bereitschaft zur Konfliktlösung

Konfessionelle Bildung

Einige Inhalte der Jugendarbeit sind mit dem Glauben verbunden. Es werden z. B. Themen mit religiösen Inhalten vorbereitet.

Kulturelle Bildung

(Ist nicht nur Kunst, sondern auch Tradition und Brauchtum)

Ziel ist die Vermittlung der Normen, Bräuche und Traditionen innerhalb eines gesellschaftlichen Wertesystem, um an der Gesellschaft teilhaben zu können.

„Kultur sollte also nicht nur als Kunst verstanden werden“

Erlebnispädagogik

Bildungsarbeit kann auch im Rahmen körperlich und geistig herausfordernder Tätigkeiten erfolgen.

Zum Beispiel durch

- » Kanufahren
- » Klettern

die Jugendlichen an ihre Grenzen bringen!

Ziel ist es:

- » Selbstdisziplin
- » Verantwortung
- » Teamfähigkeit der Jugendlichen entwickeln und fördern



Tipp: Du kannst z. B. ein Zeltlager oder gemeinsame sportliche Aktionen organisieren.

Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit

Dies sind Bereiche der Jugendsozialarbeit!

Unterstützung der Jugendlichen während des Übergangs von der Schule ins Berufsleben
Unterstützung bei Problemen in der Schule und in der Familie.

Schulbezogene Jugendarbeit

- » Hat für die Verbände durch die Zunahme von Ganztagsschulangeboten eine andere Bedeutung gewonnen.
- » Immer mehr Träger der Jugendhilfe machen ihre Angebote in den Räumen der Ganztagschulen.

Offene Jugendarbeit

Findet stat in Einrichtungen wie

- » Jugendzentren
- » Jugendtreffs
- » Jugendclubs

Die Angebote der „offenen Jugendarbeit“ können von allen Jugendlichen wahrgenommen werden, ohne sich vorher angemeldet zu haben. Diese Form der Jugendarbeit bietet jungen Menschen einen täglichen Treffpunkt. Durch regelmäßige Besuche wird das Vertrauen zu den Mitarbeiter:innen aufgebaut. Diese sind als Ansprechpartner:innen bei Problemen jederzeit erreichbar.



Was ist Kinder- und Jugendhilfe und wo sind die Leistungen geregelt?

Was ist Kinder und Jugendhilfe?

Die Kinder und Jugendhilfe dient als öffentliche Sozialisationshilfe für junge Menschen. Gleichzeitig bietet sie Unterstützungsleistungen für Familien, Erziehungs- und Personenberechtigte nach dem SGB VIII an. Diese Leistungen werden außerhalb der Familie, Schule, Hochschule, Berufsausbildung und der Arbeitswelt angeboten.

Wo sind die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe geregelt?

§§ 27 SGB I regelt die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe

Folgende Angebote können in Anspruch genommen werden:

- » Angebote von Jugendarbeiter:innen und Jugendsozialarbeiter:innen
- » Angebote zur Förderung der Erziehung innerhalb der Familie
- » Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege
- » Hilfe zur Erziehung
- » Eingliederungshilfe für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mit seelischer Behinderung





Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend